

Fußgängerüberweg zwischen Gericht und Kino einrichten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

In der Frankfurter Strasse wird zwischen den Gerichtsgebäuden und dem Kino ein ampelgesicherter Fußgängerüberweg eingerichtet.

Begründung:

Für die wichtige Fußgängerverbindung von der Wilhelmsstrasse, Karlsplatz, Gerichtsgebäuden und Schöner Aussicht mit dem Abgang zur Aue fehlt eine Absicherung der stark frequentierten Querung des Steinwegs. Dieses Projekt war bereits im Haushalt 2004 verankert und verabschiedet. Erst durch die für alle überraschende kleinteilige Haushaltsauflage des Regierungspräsidenten war die Umsetzung gestrichen worden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender